

Reallabor STADT-RAUM-BILDUNG

Der Begriff „Reallabor“ steht für ein innovatives Forschungsformat und ein neues Modell der Kooperation von Wissenschaft und Gesellschaft. Die offenen und vielschichtigen Lebenswirklichkeiten des urbanen Raums werden projektbezogen, gemeinsam und integral beforscht.

Das Reallabor „STADT-RAUM-BILDUNG“ stellt die Schulen, deren Bedeutung für die Wissensgesellschaft von heute und die zugehörigen räumlichen Aspekte in den Mittelpunkt der Forschung. Lernen im digitalen Zeitalter, Inklusion, Ganztags- und Gemeinschaftsschule sind nur einige Stichworte, die den Paradigmenwechsel an Schulen beschreiben. Dieser Paradigmenwechsel birgt beim Umbau bestehender Schulgebäude viele Herausforderungen.

Forschungsverbund bestehend aus den Hochschulen...



Universität Stuttgart



und den Praxispartnern...



Reallabor gefördert durch...



sowie den Kommunen...



DIE NÄCHSTE GENERATION SCHULE

Wir denken Schule nicht nur als Lern- und Lebensraum, sondern begreifen Schule als wichtigen Baustein sozialer Nachhaltigkeit unserer Gesellschaft. In den vergangenen Veranstaltungen und den vielen Treffen mit Praxisakteuren unterschiedlichster Disziplinen haben wir sehr viel positives Feedback erhalten. Bevor die dreijährige Förderzeit des Reallabors STADT- RAUM-BILDUNG zu Ende geht, möchten wir zum Abschluss unsere Erfahrungen mit Ihnen teilen und Ihnen Einblick in die ersten Erkenntnisse bieten.

Wir haben geforscht, experimentiert, viel gelernt, Visionen entwickelt und Denkanstöße gegeben. In den drei kommunalen Teilprojekten Heidelberg, Stuttgart und Müllheim wurde der Umbau von Schulgebäuden und ganzen Bildungslandschaften in studentischen Wettbewerben architektonisch und städtebaulich simuliert und erste innovative Entwurfsansätze in die realen Prozesse eingebracht. Mit den Labs wurden zahlreiche Next- Practice- Beispiele in ganz Baden- Württemberg besucht und gemeinsam mit den Praxispartnern diskutiert und untersucht.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Wissensaustausch mit Ihnen über Lernräume, Bildungslandschaften und deren Planungsprozesse.

Um Anmeldung wird gebeten bis 10. Oktober 2018

Bitte per Mail an: stadt-raum-bildung@si.uni-stuttgart.de

Die Veranstaltung ist bei der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fortbildung anerkannt.

+ Veranstaltungsort:

Universitätsbibliothek Campus Stadtmittel | Vortragssaal
Holzgartenstrasse 16, 70174 Stuttgart, Zugang vom Park

• Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

mit der Stadtbahnlinie von Stuttgart HBF U14, U29 bis Haltestelle Börsenplatz, ca 5-7 Minuten

Mit der Buslinie 40, 42 zur Haltestelle Katharinenhospital, Fußweg 3 Minuten

• Anfahrt mit Auto

Parkmöglichkeiten befinden sich in der Tiefgarage Katharinenhospital oder der Hofdienergarage.

SYMPOSIUM

STADT - RAUM - BILDUNG

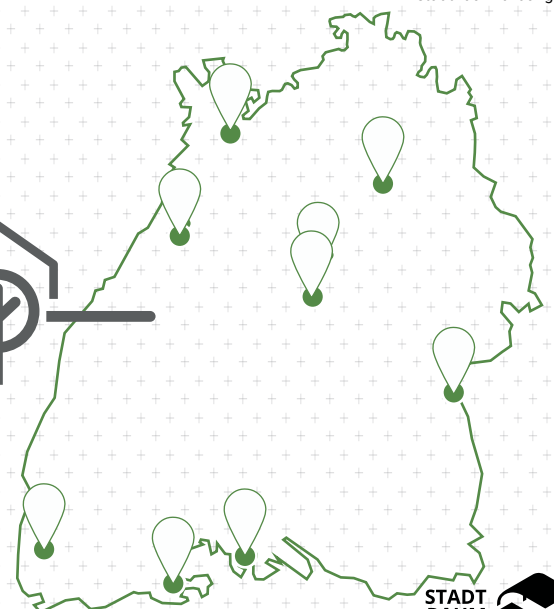
innerhalb der Reihe „Old School | Neues Lernen“



PROGRAMM

Fr. 19.10.18 | 09:30 - 16:00 Uhr
Stuttgart

www.stadt-raum-bildung.de



Eine Veranstaltung des Reallabors



09:30 Uhr	Anmelden und Ankommen mit Kaffee und Tee
10:00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Astrid Ley, Universität Stuttgart
10:10 Uhr	Rückblick Charlotte Eller, Universität Stuttgart
	Pecha Kucha ‚Aktualität und Relevanz‘ STADT: Dr. Thorsten Erl, Universität Stuttgart RAUM: Prof. Andreas Bartels, SRH Hochschule Heidelberg BILDUNG: Prof. Dr. Albrecht Wacker, PH Heidelberg
10:40 Uhr	Schule als Lebensraum für alle... ,... im Schulgebäude‘ Prof. Dr. Marc Kirschbaum, SRH Hochschule Heidelberg Belen Zevallos, SRH Hochschule Heidelberg
11:10 Uhr	Schule als Lebensraum für alle... ,... im Quartier‘ Dr. Thorsten Erl, Universität Stuttgart Karin Haupt-Mukrowsky, PH Heidelberg
11:45 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Publikumsdiskussion ‚Raumvergessenheit der Pädagogik oder Ignoranz der Planung?‘ mit Vertreter*innen des Reallabors
13:00 Uhr	Mittagspause mit Markt der Möglichkeiten
14:00 Uhr	Schule als Lebensraum für alle... ,... durch den Prozess‘ Martina Hilligardt, Universität Stuttgart Christian Schmutz, Universität Stuttgart
14:35 Uhr	Diskussion Erfahrungen und ‚lessons learned‘ Elke Großkreutz, Schulleitung Gebhard Gemeinschaftsschule Konstanz Stefan Ruppenner, Schulleitung Alemannenschule (GMS) Wutöschingen Christian Schmutz, Universität Stuttgart Dr. Otto Seydel, Institut für Schulentwicklung Moderation: Christina Benighaus und Dr. Thorsten Erl
15:30 Uhr	offene Schlussrunde
15:45 Uhr	Ausblick Prof. Dr. Marc Kirschbaum, SRH Hochschule Heidelberg
16:00 Uhr	Ausklang, Anstoßen und Ausstellungsrundgang

